



# JUBILÄUMSKONGRESS

1. Hausmesse & Absolvententreffen

3./4. September 2010 – Meisterschule Ronneburg auf dem DT Campus

**Thema: „Unternehmerische Herausforderungen zur zirkon in Zeiten von Digitalisierung, Globalisierung und Innovationen in der Zahntechnik“**

## KONGRESSPROGRAMM Freitag und Samstag\*

### ► FREITAG, 3. SEPTEMBER 2010

- 14.00 – 14.30 Uhr Meisterschule Ronneburg – 15 Jahre – ein kurzer Abriss des Unternehmens und dessen Entwicklung  
ZTM Cornelia Gräfe
- 14.30 – 15.00 Uhr Digitalisierung in der zahn-technischen Fortbildung  
Torsten Oemus
- 15.00 – 16.00 Uhr CAD/CAM und Rapid Prototyping – Quo vadis Zahn-technik?  
Antonius Köster
- 16.45 – 18.00 Uhr Der Dentale Digitale Workflow  
Dr. Peter Schubinski
- 18.00 – 19.00 Uhr Überlegungen, Herausforderungen und Erfahrungen bei der Entwicklung des ersten volldigitalisierten Dental-labors  
Roman Dotzauer, Betriebswirt d.H.
- 19.00 – 19.30 Uhr Kompetenz-Team Praxis und Dentallabor innovative Erfolgsstrategien – Ehemalige Meisterschüler berichten  
ZTM Kathrin Weiser

### ► SAMSTAG, 4. SEPTEMBER 2010

- 09.00 – 10.00 Uhr Differenzierte Betrachtungen zur zirkonbasierenden Vollkeramik versus Metallkeramik  
ZTM Ingo Scholten
- 10.15 – 11.30 Uhr IPS e.max und SR Phonares: Symbiose aus Ästhetik und Funktion  
ZTM Kurt Fiedler
- 11.45 – 15.00 Uhr Bioästhetik versus dentale Intelligenz  
ZTM Michael Brüsich

**Trends und Entwicklungen in der Dentalbranche und ganztägige Dentalausstellung**

### ► WORKSHOPS

- FREITAG**  
15.00 – 16.30 Uhr Castdon Gießtechnik, ein zeitsparendes, rationelles Verfahren für den preis- und qualitätsbewussten Zahntechniker  
Martin Thaden und Cathrin Weber
- FREITAG**  
16.30 – 18.30 Uhr Differenzierte Betrachtungen zur zirkonbasierenden Vollkeramik versus Metallkeramik  
ZTM Ingo Scholten
- SAMSTAG**  
09.00 – 10.30 Uhr Natürliche Zahnfleischgestaltung für die „unsichtbaren Dritten“  
ZT Henry Theiling

\*Änderungen vorbehalten



## DT CAMPUS-PARTY, FREITAG AB 19.30 UHR

Grill- und Sommerfest in und um die Bogenbinderhalle



## VERANSTALTUNGSORT

Meisterschule für Zahntechnik Ronneburg  
DT Campus/Bogenbinderhalle  
Bahnhofstraße 2  
07580 Ronneburg



MEISTERSCHULE  
FÜR ZAHNTECHNIK  
RONNEBURG  
DT CAMPUS

## ANMELDUNG & KONTAKT

DENTAL TRIBUNE GROUP GMBH  
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig  
Kontaktperson: Jan Bögershausen, Tel.: 03 41/4 84 74-3 30, Fax: 03 41/4 84 74-1 73  
j.boegershausen@dental-tribune.com, www.dental-tribune.com



# MEISTERSCHULE FÜR ZAHNTECHNIK RONNEBURG

Der nächste Meisterkurs beginnt am 16.08.2010

## ÜBER 340 ERFOLGREICHE MEISTERABSOLVENTEN

Nutzen auch Sie die Chance zur Vervollkommnung Ihres Wissens und Ihrer praktischen Fähigkeiten. Streben Sie in sehr kurzer Zeit mit staatlicher Unterstützung (BAföG) zum Meister im Zahntechniker-Handwerk! Ronneburg in Thüringen bietet dafür ideale Voraussetzun-

gen. An der 1995 gegründeten ersten privaten Vollzeit-Meisterschule für Zahntechnik in Deutschland wurden bisher über 340 Meisterschüler in Intensivausbildung erfolgreich zum Meisterabschluss geführt.

## WAS SPRICHT FÜR RONNEBURG?

- 15 Jahre Erfahrung bei der erfolgreichen Begleitung von über 340 Meisterabschlüssen
- Vollzeitausbildung Teil I und Teil II mit 1.200 Unterrichtsstunden in 6 Monaten
- Splitting, d. h. Unterrichtstrennung Theorie und Praxis; wochenweise wechselnd Schule bzw. Heimatlabor; Ausbildungsdauer 1 Jahr
- Belegung nur Teil I bzw. nur Teil II möglich
- Praxis max. 15 Teilnehmer (intensives Arbeiten möglich)
- kontinuierliche Arbeit am Meistermodell bis zur Fertigstellung der Kombi- und Brückenarbeit mit individueller Auswertung durch die Referenten
- praktische prüfungsvorbereitende Wochenkurse durch die Schulleiterin
- zusätzlich Spezialkurse (CAD/CAM-Technik, Vollkeramik, Implantattechnik, Lasertechnik, KFO/FKO-Technik, Totalprothetik)
- freie Referenten (nicht firmengebunden)
- Referenten der Dentalindustrie
- modernster Laborausstattungsstandard
- ausgewogenes Preis-Leistungs-Verhältnis
- Geräte, Grundmaterialien und Skripte kostenfrei
- Sonderkonditionen für Meisterschüler, auch bei Teilnahme an Kursen außerhalb der Meisterausbildung
- Exkursion in ein Dentalunternehmen pro Meisterkurs mit lehrplanintegrierten Fachvorträgen
- kurzfristige Prüfungstermine vor der HWK Erfurt
- hohe Bestehensquote in der Erstprüfung
- Lehrgangsgebühr in Raten zahlbar
- preiswerte und gute Unterkünfte in Schulnähe
- sehr gute verkehrstechnische Anbindung an die Autobahn A 4 und das Hermsdorfer Kreuz

## LEHRGANGSZEITEN

Die Ausbildung erfolgt im Vollzeitkurs von Montag bis Freitag (Lehrgangsdauer 6 Monate). Durch die wochenweise Trennung von theoretischer und praktischer Ausbildung können auch Teilnehmer nur für Teil II bzw. nur für Teil I integriert werden. Diese Konstellation (Splittingvariante) bietet Schülern die Möglichkeit, in einem Lehrgang Teil II und im darauffolgenden bzw. einem späteren Lehrgang Teil I oder umgekehrt zu absolvieren. Die Ausbildung dauert in diesem Fall 1 Jahr.

Die nächsten Lehrgangstermine sind:  
Meisterkurs M29 vom 16.08.2010 – 04.02.2011

## LEHRGANGSGEBÜHREN

Aufnahmetest	100,00 € zzgl. MwSt.
Aufnahmegebühr (pro Kurs)	50,00 € zzgl. MwSt.
Lehrgangsgebühr TEIL II	2.200,00 € zzgl. MwSt.
Lehrgangsgebühr TEIL I	6.600,00 € zzgl. MwSt.
<i>Lehrgangsgebühr in Raten zahlbar</i>	

## VORAUSSETZUNGEN

- Gesellenabschluss
- Bestehen des praktischen Aufnahmetests (für die Fachtheorie nicht erforderlich)

## LEHRGANGSINHALTE

### TEIL II – Fachtheorie (ca. 450 Stunden)

1. Konzeption, Gestaltung und Fertigungstechnik
2. Auftragsabwicklung
3. Betriebsführung und Betriebsorganisation

### TEIL I – Fachpraxis (ca. 750 Stunden)

1. Brückenprothetik
  - Herstellung einer 7-gliedrigen, geteilten Brücke und Einzelzahnimplantat mit Krone
  - Keramik- und Compositeverblendtechniken
2. Kombinierte Prothetik
  - Fräs- und Riegeltechnik
  - feinmechanische Halte-, Druck- und Schubverteilungselemente
  - Modellgusstechnik
3. Totalprothetik
4. Kieferorthopädie

Bei allen 4 Teilaufgaben sind Planungs- und Dokumentationsarbeiten integriert.

## AUFNAHMETEST

Der eintägige Aufnahmetest besteht aus einer praktischen Fertigungsprüfung basierend auf einer Heimarbeit.